Modulhandbuch

Evangelische Religion - Master of Education (Grundschule)-Studiengang

im Sommersemester 2020

erstellt am 28.03.2024

the359 - Theologie interdisziplinär 3
mam - Masterarbeitsmodul 5

Mastermodule

the359 - Theologie interdisziplinär

Modulbezeichnung	Theologie interdisziplinär
Modulkürzel	the359
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Erweiterungsfach Grundschule Evangelische Religion (Erweiterungsfach) > Module • Master of Education (Grundschule) Evangelische Religion (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Haupt- und Realschule) Evangelische Religion (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Weiß, Wolfgang (Prüfungsberechtigt) • Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) • Schöpflin, Karin (Prüfungsberechtigt) • Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) • Khumalo-Seegelken, Ben (Prüfungsberechtigt) • Link-Wieczorek, Ulrike (Prüfungsberechtigt) • Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) • Dürr, Oliver (Prüfungsberechtigt) • Brankovic, Carina (Prüfungsberechtigt) • Ambos, Carina (Prüfungsberechtigt) • Muther, Urs-Ullrich (Prüfungsberechtigt) • Pavaluca, Vasilica Mugurel (Prüfungsberechtigt) • Plonz, Sabine (Prüfungsberechtigt) • de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) • Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt) • Hensel, Benedikt (Modulverantwortung) • Strübind, Andrea (Modulverantwortung) • Willems, Joachim (Modulverantwortung)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Kompetenzziele	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden erkennen die Zusammenhänge theologischer Problemstellungen über die Fächergrenzen hinweg. Sie haben einen Einblick in die Rezeption, Transformation und kritische Diskussion der christlichen Religion insbesondere auch im Blick auf Grundlegungsfragen der Ökumene und des interreligiösen Dialogs gewonnen. Die Studierenden kennen einschlägige Quellentexte und können selbstständig mit Forschungsliteratur umgehen. Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz: Die Studierenden nehmen schulartspezifische Unterrichtsprozesse forschungsorientiert wahr und reflektieren und erproben sie. Sie beurteilen den schulischen Religionsunterricht bildungs-, erziehungs- und sozialisationstheoretisch. Theologisch-didaktische Erschließungskompetenz / Gestaltungskompetenz: Die Studierenden bereiten den Unterricht auf der Basis des theologisch-religionspädagogischen Fachwissens schulartspezifisch didaktisch und methodisch reflektiert vor. Dialog- und Diskurskompetenz: Die Studierenden nehmen unterschiedliche theologische Lebenswelten wahr und haben ihre ökumenische Sensibilität weiterentwickelt. Sie benennen, erläutern und vermitteln die Relevanz international historischer Entwicklungen für die gelebte theologische Perspektive. Die Studierenden reflektieren in der Begegnung mit anderen wissenschaftlichen Perspektiven und Vertretern anderer Religionen und Konfessionen sowie anderer weltanschaulicher Lebens- und Denkformen die eigene theologische Position und vertreten diese im Dialog argumentativ. Entwicklungskompetenz: In kontinuierlicher Aufnahme theologisch-religionspädagogischer Forschungsergebnisse differenzieren die Studierenden die eigenen Kompetenzen aus und entwickeln den Religionsunterricht mit seinen spezifischen Lehr- und Lernprozessen weiter. Im Rahmen des Forschungsbasierten Lernens entwickeln und definieren die Studierenden Forschungsfragen, gestalten Bearbeitungsprozesse selbstständig, diskutieren

	Forschungsergebnisse kritisch, bewerten diese plausibel und dokumentieren sie anschaulich.
Modulinhalte	Fachwissenschaft: Fächerübergreifende Fragestellungen, Grundlegungsfragen der Religionstheorie (Prinzipienlehre), exemplarische Themen der Dogmatik und Ethik. Fachdidaktik: Im fachdidaktischen Seminar werden, von schulartenspezifischen Didaktiken und Methodiken für den Ev. Religionsunterricht ausgehend, unter forschungsorientierten Gesichtspunkten Unterrichtsvorhaben wahrgenommen, analysiert und modifiziert.
Literaturempfehlungen	
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	Das Modul umfasst Fachwissenschaft im Umfang von 6 KP (1 VL/SE + 1 SE) und Fachdidaktik im Umfang von 3 KP (1 SE).
Modulart	Pflicht / Mandatory
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Lehr-/Lernform	1 Vorlesung + 2 Seminare oder 3 Seminare

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	nach Vereinbarung	Es ist 1 Prüfungsleistung zu erbringen: Portfolio mit max. 5 kleineren Teilleistungen

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	WiSe	28 28
Seminar		4	WiSe	56 56
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

Abschlussmodul

mam - Masterarbeitsmodul

Modulbezeichnung	Masterarbeitsmodul
Modulkürzel	mam
Kreditpunkte	21.0 KP
Workload	630 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Grundschule) Evangelische Religion (Master of Education) > Abschlussmodul
Zuständige Personen	• Hensel, Benedikt (Modulverantwortung) • Strübind, Andrea (Modulverantwortung) • Willems, Joachim (Modulverantwortung) • Weiß, Wolfgang (Prüfungsberechtigt) • Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) • Schöpflin, Karin (Prüfungsberechtigt) • Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) • Link-Wieczorek, Ulrike (Prüfungsberechtigt) • Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) • Hennings, Ralph (Prüfungsberechtigt) • Voß, Klaas-Dieter (Prüfungsberechtigt) • Brankovic, Carina (Prüfungsberechtigt) • Davis, Jordan (Prüfungsberechtigt) • Ambos, Carina (Prüfungsberechtigt) • Gautier, Dominik (Prüfungsberechtigt) • Pavaluca, Vasilica Mugurel (Prüfungsberechtigt) • Neumann, Friederike (Prüfungsberechtigt) • Muther, Urs-Ullrich (Prüfungsberechtigt) • Wetz, Christian (Prüfungsberechtigt) • Plonz, Sabine (Prüfungsberechtigt) • de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) • Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt) • Dürr, Oliver (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden recherchieren wissenschaftliche Literatur selbstständig. Sie erarbeiten ein Problem der Theologie bzw. Religionspädagogik unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden selbstständig. Die Studierenden entwickeln eigene Ideen und Konzepte zur Lösung wissenschaftlicher Fragestellungen. Dialog- und Diskurskompetenz / Entwicklungskompetenz: Die Studierenden stellen eigene Forschungen und Forschungsthesen zur Diskussion und haben ihre bereits erworbenen Vortragstechniken verbessert. Sie haben ihre wissenschaftliche Diskussionsfähigkeit in der Rezeption der Forschungskonzepte anderer KommilitonInnen verbessert und fördern die Entwicklung ihrer KommilitonInnen.
Modulinhalte	Die Studierenden stellen ihre Zwischenergebnisse aus der Arbeit an ihrer Masterarbeit vor und erhalten Rückmeldung anderer Kandidatinnen und Kandidaten sowie mindestens einer Hochschullehrerin oder eines Hochschullehrers. Theologische Interdisziplinarität der BetreuerInnen wird dabei ausdrücklich angestrebt. In das Kolloquium werden bei Bedarf auch Gäste geladen, etwa um über bestimmte Methoden zu referieren.
Literaturempfehlungen	Die für die jeweilige Masterarbeit relevante Fachliteratur
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Modulart	Pflicht / Mandatory
Modullevel	Abschlussmodul (Abschlussmodul / Conclude)
Lehr-/Lernform	Kolloquium
Vorkenntnisse	Möglichst alle erforderlichen Mastermodule sollten abgeschlossen sein (höchstens ein noch unabgeschlossenes Masteraumodul).

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul		Unbenotete Präsentation des Konzeptes der eigenen Masterarbeit im Rahmen des Kolloquiums (3 KP) Masterarbeit (18 KP)
Lehrveranstaltungsform	Kolloquium	
SWS	2	
Angebotsrhythmus	SoSe und WiSe	